

Das Projekt Gruppenarbeitsplätze wird zur Dauereinrichtung

Nachdem das Projekt Gruppenarbeitsplätze, das im September 2014 in der Zentralbibliothek startete, bis Ende März überwiegend positive Resonanz hervorgeföhrt hat, soll nun eine dauerhafte Einrichtung daraus werden. Viele Studierende waren froh über die Möglichkeit, in kleinen Gruppen lernen, arbeiten und auch mal etwas diskutieren zu können. Auch wenn sich ein paar Nutzer anfangs mit der neuen Situation ein bisschen schwertaten, konnte doch ein angenehmes Arbeitsklima geschaffen werden. Für die „klassische“, stille Lesesaal-Situation stehen weiterhin die beiden großen

Lesesäle im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss zur Verfügung. Zwischen den Jahren und in der Prüfungszeit am Ende des Wintersemesters sowie der Phase der Abitur-Vorbereitungen waren die vorhandenen Plätze zum Teil nicht mehr ausreichend. Dem wurde durch zusätzliche Stühle Rechnung getragen. Geplant ist für die Zukunft der Gruppenarbeitsplätze, mehr Raum zu schaffen, damit die einzelnen Gruppen nicht zu dicht nebeneinander sitzen müssen. Vorschläge für eine weitere Umgestaltung nimmt das Lesesaalteam der Zentralbibliothek gerne entgegen.

Cornelia Gilb

